



Informationen zum Schuljahr 2016/17

Status der Schule	2
Geschichte der Schule	2
Schulstruktur und schulisches Angebot	2
Schulcurriculum	2
Informationen zu einzelnen Fächern	3
Deutsch	
Englisch	
Französisch	
Sport	
Religion	
Grundkonzepte	4
Methodencurriculum	
Projekt-Lernen	
Bilingualer, fremdsprachlicher Unterricht	
IT-Ausstattung	5
Inklusion	
Fördern und Integrieren	
Arbeitsgemeinschaften	
Hausaufgabenbetreuung	6
Berufsvorbereitungskonzept	
Schul-Counsellor	
Die Abteilungen im Einzelnen	
Kindergarten und Sternschnuppen	7
Grundschule	8
Sekundarstufe I	
Regularien für Haupt- und Realschüler	9
Sekundarstufe II	10
Allgemein	
Aufnahme	11
Zeugnisse und Vorrückungsbestimmungen	
Schulbücher und Unterrichtsmaterialien	
Ablauf des Schultages	
Ordnungen der Schule	12
Kollegium	
Lage und Gebäude	
Bustransport	13
Krankheitsfall und Beurlaubung	
Sicherheit	
Die erste Schulwoche 2016/17	14

Status der Schule

Die DSND ist eine von mehr als 140 von der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) anerkannten deutschen Auslandsschulen und hat damit die Berechtigung, deutsche Abschlüsse zu verleihen. An der DSND können die Haupt- und Realschulprüfung sowie die Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP) abgelegt werden.

Die fachliche Schulaufsicht weltweit wird durch den Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) wahrgenommen, die finanzielle, personelle und organisatorische Unterstützung wird im Auftrag des Auswärtigen Amtes durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) geleistet.

Schulträger ist der Schulverein der Deutschen Schule New Delhi, ein in Deutschland eingetragener gemeinnütziger Verein. Ein von der Mitgliederversammlung gewählter Vorstand führt die Geschäfte.

Geschichte der Schule

Die DSND wurde 1961 in einem Wohnhaus in Delhi gegründet. Sie umfasste damals Kindergarten und Grundschule. In den Folgejahren musste die Schule mehrere Male umziehen. Sie war immer in umgewidmeten Wohnhäusern untergebracht, bis sie schließlich im Jahre 1992 in dem von der Bundesrepublik erworbenen Botschaftsgebäude der ehemaligen DDR eine dauerhaftere Heimat fand. Seither befindet sich die Schule auf bundeseigenem Gelände und hat den Status einer Botschaftsschule.

Die schulische Entwicklung vom Beginn als Kindergarten und Grundschule bis zur heutigen bis zum Abitur ausgebauten Schule hat fast 50 Jahre gedauert. Die DSND war bis dahin immer eine so genannte Sek. I Schule, deren Angebot bis zur 10. Klasse reichte. Im Jahre 2007 erhielt die Schule die Genehmigung zur Einrichtung einer Oberstufe. Die ersten Abiturprüfungen wurden im Schuljahr 2009/10 abgenommen. Im September 2013 fand die obligatorische Bund-Länder-Inspektion statt, bei der die DSND mit herausragenden Ergebnissen abgeschlossen hat. Seither dürfen wir uns als „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ bezeichnen.

Schulstruktur und schulisches Angebot

Die Schule ist in 4 Abteilungen untergliedert.

Kindergarten

Vorkindergarten (Sternschnuppen)

18 Monate bis 3 Jahre

Kindergarten und Vorschule

3 bis 6 Jahre

Grundschule

Klassen 1 bis 4

Sekundarstufe I

Klassen 5 bis 10

Sekundarstufe II

Klassen 11 bis 12

Die Klasse 5 wird als Orientierungsstufe geführt. Die 10. Klasse hat eine Gelenkfunktion: für die Gymnasiasten ist sie das Vorbereitungsjahr für die Oberstufe, für Realschüler das Abschlussjahr. Der Hauptschulabschluss wird am Ende der 9. Klasse erworben, der Realschulabschluss am Ende der 10. Klasse und das Abitur (DIAP) am Ende der 12. Klasse.

Schulcurricula

An der DSND wird seit dem Schuljahr 2012/13 in der Grundschule nach einem schuleigenen Curriculum unterrichtet, das sich an den für die Auslandsschulen der Region Südostasien verbindlichen Curricula orientiert, die wiederum an den Curricula der Bundesländer Thüringen und Baden-Württemberg ausgerichtet sind. Gleiches gilt für die Curricula der Oberstufe, auf deren Grundlagen das Zentralabitur der Region Südostasien jedes Jahr neu zusammengestellt wird. Im Schuljahr 2015/16 wurden schuleigene Curricula für die Klassen 5 bis 10 entwickelt und der KMK zur Genehmigung vorgelegt

Informationen zu einzelnen Fächern

Deutsch

Die DSND ist eine deutschsprachige Auslandsschule, somit ist die Hauptunterrichtssprache Deutsch. Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn ist daher die Beherrschung der deutschen Sprache. Für Schüler mit sprachlichen Defiziten werden Förderkurse angeboten. Für quer einsteigende Schüler, die nicht aus dem deutschen Schulsystem kommen, wird der Sprachstand gemäß den Anforderungen in der jeweiligen Klassenstufe durch einen Test festgestellt und ggf. Fördermaßnahmen eingeleitet.

Englisch

Wir leben in New Delhi in einem englischsprachigen Umfeld, viele unserer Kinder haben zuvor englischsprachige Schulen besucht, deshalb wird Englisch vom Kindergarten an unterrichtet und spielt in der ganzen weiteren Schullaufbahn eine wichtige Rolle. Um sicherzustellen, dass die einer Auslandsschule angemessene Beherrschung des Englischen erreicht wird, werden vom Kindergarten an zusätzlich zu den deutschen Englischlehrern native speaker eingesetzt. Um allen Schülern der Sekundarstufe I eine ihrem Sprachvermögen entsprechende Förderung zukommen zu lassen, werden sie jahrgangsübergreifend in den Klasse 6-8 in drei verschiedenen Leistungsstufen unterrichtet.

Französisch

Französisch ist an der DSND die verpflichtende zweite Fremdsprache. Sie beginnt in der 6. Klasse und wird bis zum Abitur unterrichtet. Schülern, die mit einer anderen Sprachenfolge neu eintreten und Französisch nachlernen müssen, wird eine jeweils angemessene Nachholfrist gewährt.

Für Schüler, die erst in der 10. Klasse an die DSND kommen und vorher kein Französisch hatten, kann das Fach „Französisch als spätbeginnende Fremdsprache“ eingerichtet werden. Diese Schüler müssen Französisch bis zur 12. Klasse einschließlich belegen.

Auch in anderen Fächern können Nachholfristen gewährt werden.

Sport

Alle Klassenstufen der Sekundarstufen I und II haben zwei Stunden Sportunterricht pro Woche. In den heißen Monaten (von August bis zu den Herbstferien und nach den Frühjahrsferien bis zum Ende des Schuljahres) wird Schwimmunterricht erteilt. Da die Schule über kein eigenes Schwimmbad verfügt, stellen uns verschiedene nahe gelegene Botschaften ihre Schwimmbäder zur Verfügung.

Die Grundschule bietet den Kinder drei Stunden Sport in der Woche. In der Doppelstunde wird analog zu den Sekundarstufen im Sommer Schwimmunterricht erteilt. Die Einzelstunde findet auf dem Sportplatz der Schule statt. Die Berücksichtigung der Feinstaubbelastung für den Sportunterricht entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Website unter: Unsere Schule/Service/Gesundheit und Sicherheit.

Religionsunterricht

An der DSND wird in der Grundschule ein ökumenischer Religionsunterricht erteilt. In der Sekundarstufe von Klasse 5 bis 10 wird für je zwei Klassen übergreifender protestantischer oder römisch-katholischer Religionsunterricht angeboten. Schüler anderer Konfessionen oder Schüler ohne Konfession können ohne Benotung am Religionsunterricht ihrer Wahl teilnehmen. Bei entsprechend großer Zahl kann auch ein Ethikunterricht eingerichtet werden. In den Klassenstufen 11 bis 12 tritt an Stelle des konfessionellen Religionsunterrichts das Fach Ethik.

Grundkonzepte

Methodencurriculum

Die DSND hat im Schuljahr 2010/11 ein Methodencurriculum beschlossen, das im Unterricht der Klassen 5 bis 10 umgesetzt wird. Fächerübergreifende Kompetenzen wie Selbstorganisation, Textarbeit und Präsentationstechniken, werden als standardisierte Methoden den Schülern vermittelt, damit sie als Strategie zur Problemlösung eigenständig eingesetzt werden können.

Die an alle Schüler ausgegebene Methodenmappe enthält Anleitungen zu allen Methoden, die, verteilt auf die verschiedenen Klassenstufen, von je einem Fach eingeführt und mindestens von einem weiteren Fach im gleichen Schuljahr vertieft werden. Die Schüler werden bereits in der Grundschule mit verschiedenen Methoden vertraut gemacht, die in einem eigenen GS-Methodencurriculum festgehalten sind.

Projekt-Lernen

In den Klassen 5 und 6 wird in jedem Schulquartal an einem fächerübergreifenden Projekt gearbeitet. Die Lehrkräfte von mindestens zwei Unterrichtsfächern erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern ein gemeinsames Thema. Die Schüler lernen dabei selbstständiges Arbeiten, Zusammenarbeit, Umgang mit Konflikten und Kritik, die Planung von Arbeitsprozessen und verschiedene Präsentationsformen und vieles mehr.

In der Klasse 7 wird das Projektlernen mit erweiterten Ansprüchen in den Quartalen 2 und 3 fortgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler sind an der Themenwahl und an der Entwicklung der Projekte intensiv beteiligt. Das eigenständige Erarbeiten der Themen und die Präsentation der Ergebnisse sind auch in dieser Klassenstufe zentrale Kompetenzbereiche, die in dieser Lernform individuell gefordert und gefördert werden.

In der Klasse 9 wird die Kompetenzförderung durch die verpflichtende Teilnahme an öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerben wieder aufgegriffen. Im Fach Englisch werden die Schülerinnen und Schüler im 2. Quartal in diesem Prozess individuell angeleitet und begleitet.

Bilingualer, fremdsprachlicher Fachunterricht in Erdkunde und Geschichte

Da der Abschluss der DSND die so genannte Deutsche Internationale Abiturprüfung ist, in der nach der Prüfungsordnung bis zu 50 % der Fächer auch in der Fremdsprache geprüft werden können, beginnt die Vorbereitung dazu bereits in der Sekundarstufe I. An der DSND werden Geschichte und Erdkunde bilingual auf Deutsch und Englisch erteilt.

In den Klassen 5 und 6 findet der Erdkundeunterricht in deutscher Sprache statt. Zu ausgewählten Themenbereichen werden einzelne Stunden oder kurze Sequenzen in englischer Sprache gehalten. Elementare Vokabeln werden auch in der Fremdsprache vermittelt. Gleiches gilt für die Klassen 7 und 8 in Geschichte.

In den Klassen 7 und 8 wird in Erdkunde modular und sequenziell in deutscher und englischer Sprache unterrichtet. Dabei werden in vielen Stunden beide Sprachen phasenweise abgewechselt. Das zentrale Vokabular wird zweisprachig vermittelt. In Geschichte wird in den Klassen 9 und 10 durchgehend sequentiell bilingualer Unterricht erteilt.

Die Unterrichtssprache für das Fach Erdkunde ist ab der 9. Klasse Englisch.

Für neu eintretende Schüler mit Nachholbedarf in Englisch gibt es spezielle Übergangsregelungen.

IT-Ausstattung, Lehrgänge, Medienerziehung und Laptopklassen in der Sekundarstufe II

Wir unterstützen die Fähigkeiten der Schüler, mit Informations- und Kommunikationstechnologien umzugehen. Die Schule stellt den Schülern ab der Grundschule nach Bedarf Laptops für die Arbeit im Unterricht zur Verfügung.

Am Ende des ersten Schulhalbjahres finden an mindestens zwei Tagen für die Sekundarstufe I Lehrgänge zum Umgang mit den Computern und der gängigen Software zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation statt.

Am Ende des zweiten Schulhalbjahres beschäftigen sich die Klassen 5 bis 11 mit aktuellen Themen der Medienerziehung, (Umgang mit Sozialen Netzwerken, Recherche, Sicherheit im Internet etc.)

Ab der Klasse 11 sind die Schüler mit eigenen Laptops ausgestattet. Ihnen steht innerhalb der Schule ein eigenes Netzwerk zur Verfügung.

Inklusion

Im Schuljahr 2015/16 hat ein Lehrer- und Erzieherteam ein Inklusionskonzept für die DSND erarbeitet. Dieser Entwurf wurde bei der Kultusminister-Konferenz zur Genehmigung eingereicht. Darin erkennt die DSND, so wie alle Schulen in Deutschland, grundsätzlich das Anrecht eines jeden auf Bildung in einem gemeinsamen Rahmen an. Wir bemühen uns jeder Schülerin und jedem Schüler, die für sie bzw. ihn beste Förderung und Forderung zukommen zu lassen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stützen und zu stärken. Im kommenden Schuljahr wird die Schule an der konkreten Umsetzung des Konzeptes weiterarbeiten, denn der Inklusionsgedanke soll sich auf alle schulischen Bereiche auswirken, den Unterricht und alle weiteren schulischen Angebote.

Fördern und Integrieren

Fördern und Fordern sind fundamentale Aufgaben eines jeden Unterrichts an der DSND. Wir gehen von einem Förderbegriff aus, der sich nicht allein auf den kognitiven Bereich beschränkt, sondern auch psychomotorische, emotionale und soziale Aspekte einbezieht. Viele Schüler haben einen Migrationshintergrund, sehr unterschiedliche Schulbiographien sowie heterogene Leistungsstände.

Aufgrund der Schulgröße wird das Förderangebot individuell organisiert. In einem angemessenen Zeitrahmen wird erwartet, dass quer einsteigende Schülerinnen und Schüler mit Hilfe systematischer Förderung ihre Defizite aufgearbeitet haben. Für die Gewährung von Nachholfristen gibt es konkrete Zeitvorgaben.

In Mathematik bietet die Schule für Schüler, die in der Sekundarstufe I zusätzliche Förderung benötigen, einmal wöchentlich eine Doppelstunde Förderunterricht an. Schüler, die für Deutsch spezielle DaF/DaZ - Förderung benötigen, erhalten Zusatzförderung in Kleingruppen ab dem Sprachniveau B1. Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-10, die im Fach Deutsch erhöhten Förderbedarf (speziell DaF/DaZ) haben, erhalten das Angebot für 1-2 Stunden/Woche zusätzlichen Förderunterricht .

Arbeitsgemeinschaften

Neben dem regulären Unterricht gibt es an der Deutschen Schule New Delhi ein großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Die Schule kann so, zusammen mit dem täglichen Mittagessen, ein attraktives Ganztagesprogramm bieten. Das Angebot reicht von Hausaufgabenbetreuung über sportliche oder musische Kurse bis hin zu Arbeitsgemeinschaften wie kreatives Schreiben oder Robotik. Das Angebot wird jedes Jahr am Anfang des Schuljahres neu zusammengestellt und im zweiten Halbjahr modifiziert. Die Angebote sind im Wesentlichen kostenfrei. Die Vorstellung und die Wahl der AGs erfolgt in der zweiten Schulwoche.

Hausaufgabenbetreuung

Die Schule bietet montags bis donnerstags von 14:00 bis 15:30 Uhr eine kostenpflichtige Hausaufgabenbetreuung, getrennt für die Grundschule und die Sekundarstufe I, an. Die Anmeldung erfolgt zusammen mit der Wahl der Arbeitsgemeinschaften. So kann in der Grundschule eine Kombination von Hausaufgabenbetreuung und AG-Angeboten gewählt werden. Das Hausaufgabenbetreuungsangebot beginnt bereits in der ersten Schulwoche, dazu siehe nähere Informationen unter „erste Schulwoche“.

Berufsvorbereitungskonzept

Mit dem Berufsvorbereitungskonzept werden die Schüler ab der 9. Klasse systematisch auf die notwendigen Entscheidungen nach einem Schulabschluss vorbereitet. Alle Schritte sind in die Lehrpläne der Fächer Deutsch, Englisch, Erdkunde und Geschichte integriert. In der 9. Klasse lernen die Schüler, wie man einen Lebenslauf schreibt und erkunden Betriebe. In einem zweiwöchigen Betriebspraktikum der Klasse 10 erhalten die Schüler einen Einblick in die Arbeitswelt. Für alle Stufen 9-12 führt die Schule ein Berufs- und Studieninformationswochenende durch, bei dem Fachleute ihre Berufe und die dazu nötigen Voraussetzungen darstellen und für individuelle Fragen zur Verfügung stehen. Abgerundet wird dieses Wochenende mit einem Workshop zum Bewerbungstraining. Schließlich findet in Klasse 12 eine individuelle Beratung bzgl. Studien- und Berufsmöglichkeiten statt.

Schul-Counsellor

Der Schul-Counsellor steht allen Schülern, Lehrern, Erzieherinnen, Eltern und der Schulleitung als unabhängiger Berater mit Verpflichtung zur Verschwiegenheit zur Verfügung.

Ab dem Schuljahr 2016/17 wird er zusammen mit dem „Teestuben-Team“, bestehend aus Repräsentanten aller am Schulleben beteiligten Gruppen, ein offenes Nachmittagsangebot für Sekundarschüler entwickeln, das Raum für vielfältige Selbstgestaltung durch die Schülerinnen und Schüler bietet.

Der Schul-Counsellor koordiniert das AG-Programm der Grundschule und Sekundarstufe. Coaching der Praktikanten und der Aufbau eines Gastschülerprogramms gehören ebenfalls zu seinen Aufgaben. In Kooperation mit Klassenlehrern gestaltet der Schul-Counsellor Unterrichtseinheiten zu Themen des sozialen Lernens und beteiligt sich an deren Umsetzung.

Zu den Aufgaben des Schul-Counsellors gehört ferner die Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung des Inklusions-Konzepts und bei der Planung und Umsetzung individueller Fördermaßnahmen.

Die Abteilungen im Einzelnen

Kindergarten

Sternschnuppen (U3 = 1,5 bis 3 Jahre), ~~eine Gruppe~~

Betreuungsschlüssel 1:6

Geöffnet: montags bis freitags 8.00 Uhr bis 13.15 Uhr

Auf Wunsch können Kinder um 11.25 Uhr abgeholt werden

Kindergarten (Ü3),

Vorschule, (Kinder, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden sollen) Betreuungsschlüssel 1:8

Geöffnet: montags bis freitags 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

- Der Kindergarten ist bilingual, (Deutsch/Englisch, Immersionsmodell) Das Erzieherinnen Team bestehen aus deutsch- und englischsprachigen pädagogischen Fachkräften.
- Der Erwerb der deutschen Sprache wird bei Bedarf außerdem in einem speziellen Deutschförderprogramm „Lernpfad“ nach Dr. Zvi Penner durch eine professionelle DaF/DaZ Förderkraft unterstützt.
- Die pädagogische Arbeit im Kindergarten orientiert sich am Qualitätsrahmen für Kindergärten der deutschen Auslandsschulen der Zentrale für Auslandsschulwesen (ZfA), zu dem regelmäßige Schulungen stattfinden.

Die Vorschulkinder werden speziell auf die Schule vorbereitet. Dafür kooperieren die Grundschule und der Kindergarten im „teiloffenen Eingangsbereich“, in dem Vorschulkinder und Kinder der ersten Klasse in den Fächern Sport und Musik gemeinsam unterrichtet werden. Eine Grundschullehrerin unterrichtet in der Vorschule zweimal in der Woche Vorschulunterricht. Unterrichtssprache ist hier Deutsch. Dadurch wird der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule optimal vorbereitet. Für den „teiloffenen Eingangsbereich“, Vorschule/ Klasse 1 liegt ein schulinterner Lehrplan zur Orientierung vor.

Grundschule - Gemeinsam bunt!

Die Grundschule der DSND ist einzügig. Vier Grundschullehrerinnen unterrichten hier als Klassenleiter. Die kleine Schule bietet den Schülern Gelegenheit, in geborgener Atmosphäre gemeinsam zu lernen und zu wachsen.

Der Unterricht orientiert sich an den Deutschen Bildungsplänen, dem Thüringer Lehrplan und den Bildungsstandards für Auslandsschulen.

Wir möchten alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität annehmen. Wir erziehen zu einem sozialen und toleranten Miteinander. Durch offene Unterrichtsformen wie z.B. dem Wochenplan lernen die Grundschüler frühzeitig selbstständiges Arbeiten und Denken.

Die Unterrichtssprache in der Grundschule ist Deutsch. Um den unterschiedlichen Voraussetzungen von Deutsch-Muttersprachlern und Kindern, für die Deutsch die Zweitsprache ist, gerecht zu werden, plant und gestaltet der Klassenlehrer den Deutschunterricht gemeinsam mit der Förder-/DaF/DaZ-Lehrkraft.

Englisch wird von der ersten Klasse an mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet, in der dritten Klasse sind es 4, bzw. 5 Stunden. In den Klassen 1 und 2 unterrichtet ein Native Speaker, in Klasse 3 und 4 unterstützt eine deutsche Englischlehrkraft einen Teil der Stunden.

Die Grundschule als Bindeglied zwischen Kindergarten und Sekundarstufe bereitet in enger Kooperation mit der Vorschule und der Sekundarstufe I die Übergänge vor. Dabei werden Vorschüler und Erstklässler in Musik und Sport gemeinsam unterrichtet. Am Ende der vierten Klasse gibt es Schnupperunterricht in Klasse 5.

Stundentafel der Grundschule:

*Unterricht gemeinsam mit der Vorschule

Fächer	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Deutsch	7	8	8	7
Mathematik	4	5	5	5
Englisch	3	3	4	5
Sachkunde	2	2	3	3
Sport	3*	3	3	3
Musik	2*	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Religion	1	1	1	1
Indische Landeskunde	1	1	1	1
Förderstunde	1	1	1	1
Summe	26	28	30	30

Sekundarstufe I

Orientierungsstufe

Die Klasse 5 ist als Orientierungsstufe eingerichtet. Der Unterricht findet auf gymnasialem Niveau statt. Am Ende der 5. Klasse spricht die Klassenkonferenz eine Schullaufbahneempfehlung für die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium aus. Der Elternwille entscheidet zunächst für die Einstufung in der 6. Klasse. Spätestens am Ende der 6. Klasse entscheidet die Klassenkonferenz endgültig über die Einstufung.

Regularien für Haupt- und Realschüler

In den Klassen 6 bis 10 werden Haupt- und Realschüler im Klassenverband mit den Gymnasiasten binnendifferenziert unterrichtet, da keine eigenen Klassen gebildet werden können. Der Unterricht findet im Prinzip auf gymnasialem Niveau statt, Real- und Hauptschüler bekommen, soweit möglich, eigene Übungsaufgaben und bei Klassenarbeiten eigene Aufgaben. Die 2. Fremdsprache Französisch kann durch das Fach „Naturwissenschaften“ ersetzt werden. Bis zum Ende der 8. Klasse ist ein Schullaufbahnwechsel bei entsprechenden Leistungen möglich, wenn Französisch als 2. Fremdsprache belegt ist. Die Initiative zum Wechsel der Schulzweige kann sowohl von den Eltern als auch von der Klassenkonferenz ausgehen. Den Beschluss fasst die Klassenkonferenz. Schüler, die die Sekundarstufe nicht in 8 sondern in 9 Jahren durchlaufen wollen, können von der Klasse 6 bis 10 als Realschüler geführt werden. Wenn sie am Ende der 10. Klasse die Realschulprüfung mit einem entsprechenden Notendurchschnitt bestehen, können sie die 10. Klasse als Gymnasiasten wiederholen, um in die Qualifizierungsstufe für das Deutsche Internationale Abitur aufgenommen zu werden.

Stundentafel der Klassen 5 bis 10

Fächer	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Deutsch	5	4	5	5	4	5
Englisch	5	4	4	4	3	3
Französisch	-	4	4	4	4	4
Kunst	2	2	2	-	2	1
Musik	1 [^]	1 [^]	1	2	2	2
Mathematik	5	4	4	5	5	4
Biologie	2	2	2	2	2	2
Chemie	-	-	-	2	2	2
Physik	1 [^]	1 [^]	2	2	2	2
Geschichte	-	2	2+	2+	3*	3*
Erdkunde	2+	2+	2#	2#	3°	3°
Ind. Landeskunde	2	-	-	-	-	-
Religion ev./rk.	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2	2
Klassenleitung	1	-	-	-	-	-
Summe	30	30	32	34	36	35

[^] Fächer werden epochal zweistündig unterrichtet

+ Der Unterricht findet in deutscher Sprache statt. Zu ausgewählten Themenbereichen werden einzelne Stunden oder kurze Sequenzen in englischer Sprache gehalten. Elementare Vokabeln werden auch in der Fremdsprache vermittelt.

Der Unterricht wird modular und sequenziell in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. In vielen Stunden werden beide Sprachen phasenweise abgewechselt. Das zentrale Vokabular wird zweisprachig vermittelt.

*sequentiell bilingualer Unterricht

° Unterrichtssprache Englisch

Sekundarstufe II

An der Deutschen Schule New Delhi findet der Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Klassenverband und mit einem einheitlichen Fächerkanon statt. Die Unterteilung in Leistungs- und Grundkurse mit den entsprechenden Wahlmöglichkeiten gibt es an Auslandsschulen nicht mehr. Das Schulziel an der DSND ist die Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP). Diese Prüfung ist für deutsche Auslandsschulen entwickelt worden mit dem Ziel, den internationalen Charakter von Auslandsschulen zu stärken. Rechtlich ist sie einem normalen deutschen Abitur gleichgestellt und ist damit weltweit anerkannt. Inhaltlich bietet sie die zusätzliche Qualifikation, dass auch in der Fremdsprache (in unserem Fall Englisch) geprüft werden kann. Es sind drei schriftliche und zwei mündliche Prüfungen abzulegen. Deutsch ist verpflichtendes schriftliches Prüfungsfach, die anderen kann der Schüler aus seinem Fächerkanon wählen.

Studentafel der Klassen 11 und 12

	<i>Fächer</i>	<i>Klasse 11</i>	<i>Klasse 12</i>
	Deutsch	5	4
	Englisch	4	4
Wahlmöglichkeit- nach Bedarf	Französisch	4	4
	Chemie +	4	4
Wahlmöglichkeit Nach Bedarf	Kunst	2	2
	Musik	2	2
	Mathematik	4	5
	Biologie	3	3
	Physik	3	3
	Geschichte	3	3
	Erdkunde	3	3
	Ethik	2	2
	Sport	2	2
	Summe	35	35

Allgemein

Aufnahme

Voraussetzung für die Aufnahme in die Schule ist die Fähigkeit, dem Unterricht in deutscher Sprache folgen zu können.

Wir sind eine kleine Schule und versuchen jedem einzelnen Schüler gerecht zu werden. Die Aufnahme von Kindern mit Lernbehinderungen bedürfen der individuellen Planung und Überlegung gemeinsam mit den Eltern, um den jeweiligen Bedarfen eine geeignete Integration und Förderung zu ermöglichen.

Die Schul- und Aufnahmegebühren werden durch die Gebührenordnung geregelt und sind halbjährlich fällig.

Zeugnisse und Vorrückungsbestimmungen

Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 erhalten jeweils zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis, ab der Klasse 3 bis 12 zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres Zeugnisse.

Zeugnisse der 1. und 2. Klasse enthalten Wortgutachten über Leistungen sowie Arbeits- und Sozialverhalten. Ab Klasse 3 werden die Leistungen in Noten ausgedrückt.

Auf den Zeugnissen der Klassen 6 bis 10 wird die Schulart (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) vermerkt. Das Jahreszeugnis enthält einen Vermerk über das Vorrücken in die nächste Klassenstufe. Die Vorrückungsbestimmungen finden Sie in den Versetzungsordnungen für die Grundschule sowie für die Klassen 5 bis 10, die auf der Homepage der Schule unter <http://www.dsnd.de/downloads.html> eingesehen werden können.

Die Klassenstufen 11 und 12 bilden eine Einheit. Schüler, die die Schule während des Schuljahres verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis, Schüler, die einen Abschluss erworben haben, erhalten ein Abschlusszeugnis.

Schulbücher und Unterrichtsmaterialien

Die eingeführten Schulbücher werden von der Schule in Deutschland bestellt und in den ersten Schultagen den Schülern nach Bedarf ausgehändigt. Die Eltern erhalten eine Liste der ausgehändigten Bücher. Eine Rechnung darüber wird zusammen mit der Schulgebührenrechnung zum 2. Halbjahr versandt.

Die Bücher- und Materiallisten für alle Klassen sind auf den Webseiten der einzelnen Abteilungen abgelegt. <http://www.dsnd.de/downloads.html>

Die meisten Materialien sind in Delhi erhältlich. Hefte mit speziellen Lineaturen kann man im Schulsekretariat kaufen.

Grundschüler bringen alle geforderten Unterrichtsmaterialien in der ersten Schulwoche mit. Der größte Teil verbleibt im Klassenzimmer im Fach des Kindes. Die Eltern werden gebeten, alle Materialien zu beschriften.

Ablauf eines Schultages

Die DSND bietet ein Ganztagesangebot. Während der Pflichtunterricht überwiegend am Vormittag stattfindet, können die Kinder und Jugendlichen am Nachmittag aus einem variablen Angebot an Arbeitsgemeinschaften auswählen. In der Mittagspause wird von unserem Koch ein warmes Mittagessen zu einem günstigen Preis angeboten.

Std.	Zeit	Kindergarten, Vorschule	Grundschule	Sek. I und Sek. II
1.	08:00 - 08:45	Betreutes Spiel oder	Unterricht	Unterricht
2.	08:50 - 09:35	Unterricht		
	09:35 - 09:50	Gem. Frühstück	Erste große Pause	
3.	09:50 - 10:35	Betreutes Spiel oder	Unterricht	Unterricht
4.	10:40 - 11:25	Unterricht		
	11:25 - 11:40	2. Essenspause	Zweite große Pause	
5.	11:40 - 12:25	Betreutes Spiel für	Unterricht oder Arbeitsgemein- schaften	Unterricht
6.	12:30 - 13:15	Dreijährige, Arbeitsgemeinschaften oder Unterricht		
	13:15 - 14:00	-	Mittagspause	
7.	14:00 - 14:45	-	Hausaufgaben- betreuung/Arbeits- gemeinschaften	Unterricht ab Klasse 7 oder Arbeitsgemeinschaften „Teestube“
8.	14:45 - 15:30	-		
9.	15:30 - 16:15	-	-	Arbeitsgemeinschaften
10.	16:15 - 17:00	-	-	

Ordnungen der Schule

Mit der Aufnahme in die Schule verpflichten sich Eltern und Kinder, die Ordnungen der Schule (z.B. Schulordnung, Versetzungsordnung, Hausordnung) anzuerkennen. Sie sind auf der Homepage unter <http://www.dsnd.de/downloads.html> veröffentlicht.

Kollegium

Das Lehrerkollegium besteht derzeit aus 22 deutschsprachigen Lehrerinnen und Lehrern mit deutschen Qualifikationen. Dazu kommt eine kanadische Lehrkraft als „Native Speaker“. Sieben Kollegen und der Schulleiter sind aus Deutschland entsandte Beamte, die von der Bundesrepublik besoldet werden. Dazu kommen neun qualifizierte Erzieherinnen im Kindergarten, ein Schul-Counsellor und 6 Mitarbeiter in der Verwaltung.

Lage und Gebäude

Die Schule liegt verkehrs- und sicherheitstechnisch sehr günstig in Chanakyapuri, dem Botschaftsviertel New Delhis. Sie ist in einem Teil des Botschaftsgebäudes der ehemaligen DDR untergebracht. Es ist in den vergangenen Jahren sehr viel getan worden, dieses Gebäude den Bedürfnissen einer Schule anzupassen. Alle Gebäudeteile sind mit einer Luftfilteranlage ausgestattet.

Bustransport

Die Schule verfügt über sieben eigene Schulbusse und unterhält ein Schulbusnetz. Die Busse fahren viermal am Tag: morgens zur Schule und um 13.15, 15.30 und 17.00 Uhr wieder nach Hause.

Die Streckenführung wird jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres nach den jeweiligen Bedürfnissen festgelegt, kann sich aber während des Schuljahres ändern. Ein Anspruch auf Abholung an der Haustür und auf eine bestimmte Reihenfolge besteht nicht. In manchen Fällen muss ein Sammelpunkt vereinbart werden. Neben dem Fahrer gibt es eine/n Busbegleiter/in. Kinder ab dem vollendeten 4. Lebensjahr können den Schulbus benutzen. Sollte ein Kind den Bus an einem Tag nicht nutzen, weil es krank ist, oder privat abgeholt wird, senden sie bitte rechtzeitig eine Mail an Frau Augustin: bus@dsnd.de. Auch, wenn Ihr Kind ein anderes nach der Schule besuchen möchte und mit diesem im Bus nach Hause fahren soll, braucht die Schule eine rechtzeitige schriftliche Benachrichtigung, um vorher sicherzustellen, dass die Sitzplätze dafür ausreichen.

Krankheitsfall und Beurlaubung

Sollte ein Kind aus gesundheitlichen Gründen, den Unterricht nicht besuchen können, müssen die Eltern das Sekretariat und in cc. den Klassenleiter, bzw. die Kindergartengruppenleiterin vor 8:00 Uhr per E-mail umgehend informieren: sekretariat@dsnd.de

Unterrichtsbefreiungen können bis zu einem Tag vom Klassenlehrer bewilligt werden. Alle Beurlaubungen darüber hinaus insbesondere solche die an Schulferien grenzen, sind als schriftlicher Antrag mindestens zwei Wochen im Voraus an den Schulleiter zu richten. Alle versäumten Unterrichtsinhalte müssen selbstverständlich eigenverantwortlich nachgearbeitet werden. Wird ein Kind im Laufe des Schultags krank, meldet es sich beim Fachlehrer der nachfolgenden Stunde ab. Danach organisiert unsere Bus-Koodinatorin, Frau Augustin, die Abholung.

Sicherheit

Die Kontrolle am Eingangstor erfolgt durch schuleigene Mitarbeiter, die von Angestellten einer professionellen Sicherheitsfirma unterstützt werden. Alle Kindergartenkinder und Schüler erhalten nach Schuleintritt Ausweise mit ihrem Lichtbild – eine ID-card und zwei Abholkarten. Eltern, sowie private Fahrer, Bekannte oder Verwandte, die Kinder bringen oder abholen, müssen eine Abholkarte vorzeigen, wenn sie dem Sicherheitspersonal am Tor nicht persönlich bekannt sind.

Die Schule hat eine Unfallversicherung für alle Schüler abgeschlossen. Sie gilt für die Unterrichtszeit sowie den Schulweg. Klassenfahrten, Exkursionen etc. sind Unterrichtsveranstaltungen und in der Versicherung eingeschlossen.

Die erste Schulwoche 2016/17

Montag, 8. August 2016 – Erster Schultag für die Klassen 2 bis 12

- Kurze Begrüßung durch den Schulleiter im Foyer anschließend Verteilung der Schüler in die Klassen
- 1. u. 2. Std. Klassenleiterstunde, mit Ausgabe der Stundenpläne
- 3. Std. Schulversammlung in der Cafeteria
- 4. Std. Unterricht nach Plan und parallel dazu Ausgabe der Schulbücher bis einschließlich 6. Std.
- kein Nachmittagsunterricht, kein Mittagessen

Ab Dienstag regulärer Unterricht nach Plan mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung für alle, die planen in diesem Schulhalbjahr an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen.

Mittwoch, 10. August 2016 – Einschulung der Erstklässler und Vorschüler

Die Einschulungsfeier beginnt um 9:50 Uhr im Foyer der DSND. Der erste Schultag dauert bis 11:25 Uhr. Anschließend können die Eltern die Kinder wieder mit nach Hause nehmen. Schultüten werden von der Klasse 4 des letzten Schuljahres vorbereitet und jedem Vorschüler und Erstklässler überreicht. Weitere Details zum Ablauf erhalten die Eltern in einer gesonderten Einladung.

Am Donnerstag und Freitag, den 11. und 12. 08. 2016 haben die Erstklässler von 8:00 bis 11:25 Uhr Unterricht bei der Klassenlehrerin. Ab Montag, ist unterrichtsfrei wegen Independence Day. Ab Dienstag, den 16. 08. 2016 findet der Unterricht nach Plan statt.

Mittagessen

Für die Teilnahme am Mittagessen werden in den ersten Tagen extra Anmeldebögen für das erste Quartal ausgegeben, die so rasch wie möglich ausgefüllt und zusammen mit einer Vorauszahlung in Rupien abzugeben sind.

Grundschüler, die nach dem Mittagessen weder an der Hausaufgabenbetreuung noch an einer AG teilnehmen, müssen um 14:00 Uhr abgeholt werden, da anschließend keine Aufsicht mehr gewährleistet ist.

Sportunterricht von August bis zu den Herbstferien

In der Doppelstunde Sport findet in dieser Zeit Schwimmunterricht statt. Die Klassen werden dafür mit dem Schulbus in eines der umliegenden Botschaftsschwimmbäder gebracht und wieder abgeholt. Geeignete Badeanzüge, Handtuch und Trinkwasserflasche sind mitzubringen. In der Grundschule wird in der Einzelstunde wird regulärer Sport auf dem Sportplatz erteilt, auch dafür ist geeignete Sportkleidung, eine Trinkwasserflasche und Sonnenschutz mitzubringen. Trinkwasserspender stehen auf jeder Etage im Schulgebäude und im Außenbereich zur Verfügung. Die Schüler sollen daran ihre mitgebrachten Trinkwasserflaschen nachfüllen.

New Delhi, den 10. Juni 2016
Procolino Antacido, Schulleiter

Weitere Informationen mit aktuellen Terminen sowie den langfristigen Kalender für das Schuljahr finden Sie auf unserer Website: <http://www.dsnd.de>